



Funk-Powerline-Gateway
FPLG14

Diese Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr eines elektrischen Schlages!

Temperatur an der Einbaustelle:
-20°C bis +50°C.
Lagertemperatur: -25°C bis +70°C.
Relative Luftfeuchte:
Jahresmittelwert <75%.

Funk-Powerline-Gateway. Bidirektional.
Stand-by-Verlust nur 0,4 Watt.
Reiheneinbaugerät für Montage auf
Tragschiene DIN-EN 60715 TH35.
2 Teilungseinheiten = 36mm breit,
58 mm tief.

Dieses Gateway übersetzt die Telegramme von Funk und Powerline in beide Richtungen.

Alle Powerline-Telegramme aus dem Stromnetz werden automatisch in RS485-Bus-Telegramme übersetzt und ggf. auch von angeschlossenen FTD14 als Funk-Telegramme gesendet.

Nur in das FPLG14 eingelernte Funk- bzw. RS485-Bus-Telegramme werden in Powerline-Telegramme übersetzt und auf das Stromnetz moduliert. Bis zu 120 unterschiedliche Adressen.

Versorgungsspannung: 230V.

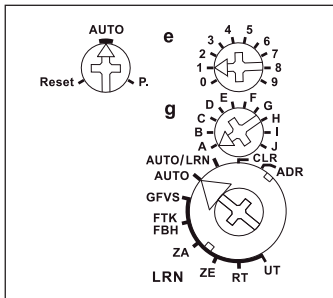
Betrieb in Verbindung mit FAM14 bzw. FTS14KS. Anschluss an den Eltako-RS485-Bus. Querverdrahtung Bus und Stromversorgung mit Steckbrücke.

Für den Betrieb muss vom FAM14 bzw. FTS14KS eine Geräteadresse für das FPLG14 vergeben werden.

Die HOLD-Klemme wird mit dem FAM14 bzw. FTS14KS verbunden.

Wird das FPLG14 nur mit FSNT14 und FTS14EM betrieben, muss die HOLD-Klemme mit der Enable-Klemme verbunden werden.

Funktions-Dreheschalter



Der linke Dreheschalter wird im Betrieb auf AUTO gestellt.

Adresszuweisung:

Der mittlere Dreheschalter bestimmt die Gruppenadresse **g** mit 10 alphabetischen Werten von A bis J.

Der rechte obere Dreheschalter bestimmt die Elementadresse **e** mit 10 numerischen Werten von 0 bis 9.

Weitere Gruppenadressen und Elementaradressen können mit PCT14 zugewiesen werden.

Beliebig viele Elemente (Powerline-Aktoren/Sensoreingänge) können gleiches **g** und **e** besitzen.

Alle Powerline-Aktoren mit gleichem **g** und **e** schalten gemeinsam.

Die Gruppenadresse **g** kennzeichnet eine Hauptgruppe, z.B. alle Jalousien-Aktoren haben dasselbe **g** aber verschiedene **e**.

Elementaradresse **e**
Taster die mit **e = 0** eingelernt wurden, wirken auf alle Powerline-Aktoren mit gleichem **g** unabhängig von **e** (z.B. Zentralsteuerung für Jalousien).

Domaine (Wohnungsadresse) zuweisen:
FPLG14 ist im Auslieferungszustand unkonfiguriert.

1. Einschalten der Sicherung.

Die rote LED unter dem linken Dreheschalter des unkonfigurierten FPLG14 blinkt.

2. Den Taster (Schalter) eines schon früher installierten und konfigurierten Powerline-Elementes innerhalb von 5 Sekunden 5mal (10mal) betätigen. Der Aktor/Sensoreingang überträgt damit seine Domaine (Wohnungsadresse) an das FPLG14.

Die LED unter dem linken Dreheschalter des konfigurierten FPLG14 ist aus.

FPLG14 in den Auslieferungszustand zurücksetzen:

Der linke Dreheschalter wird für 5 Sekunden auf Reset gestellt, die rote LED unter dem linken Dreheschalter leuchtet zunächst und blinkt anschließend. Die Domaine (Wohnungsadresse) wurde gelöscht und der Auslieferungszustand wieder hergestellt.

Node-ID senden:

Der linke Dreheschalter wird kurz auf **P** gestellt, die Powerline-node-ID wird gesendet.

Die rote LED unter dem rechten oberen Dreheschalter begleitet den Einlernvorgang und zeigt im Betrieb Funk-Telegramme durch kurzes Aufblinken an.

Die grüne LED unter dem unteren Dreheschalter zeigt Powerline-Telegramme durch kurzes Aufblinken an.

Sensorfunktionen:

Universaltaster:

Ein- und Ausschalten bzw. Auf- und Abdimmen.

Richtungstaster:

Auf einer Seite 'Einschalten ggf. Aufdimmen' sowie auf der anderen Seite 'Ausschalten ggf. Abdimmen'.

ZE: Schaltet (mit Memorywert) ein.

ZA: Schaltet aus.

FBH:

Wird nur als Bewegungsmelder ausgewertet. Mit PCT14 kann eine Helligkeitsschwelle festgelegt werden, bei welcher in Abhängigkeit von der Helligkeit (zusätzlich zur Bewegung) die Beleuchtung einschaltet. Bei Nichtbewegung wird ausgeschaltet.

FTK:

Wird das Fenster geöffnet, wird eingeschaltet.

Wird das Fenster geschlossen, wird ausgeschaltet.

Bei der Lieferung ab Werk ist der Lernspeicher leer. Um sicher zu stellen, dass nicht bereits etwas eingelernt wurde, den **Speicherinhalt komplett löschen:**

Den unteren Drehschalter auf CLR stellen. Die rote LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den oberen Drehschalter 5-mal zu dem Rechtsanschlag (Drehen im Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die LED hört auf zu blinken und erlischt nach 2 Sekunden. Alle eingelernten Sensoren sind gelöscht.

Einzelne eingelernte Sensoren löschen:

Wie beim Einlernen nur den unteren Drehschalter auf CLR stellen und den Sensor betätigen. Die zuvor aufgeregt blinkende LED erlischt.

Sensoren in das FPLG14 einlernen:

1. Den mittleren Drehschalter auf die gewünschte Gruppenadresse **g** stellen.
2. Den rechten oberen Drehschalter auf die gewünschte Elementaradresse **e** stellen.
3. Der untere Drehschalter wird auf die gewünschte Einlernfunktion gestellt, die rote LED blinkt ruhig.

UT = Universalstaster einlernen

RT = Richtungstaster einlernen, Richtungstaster werden beim Tasten automatisch komplett eingelernt.

Dort wo getastet wird, ist dann für das Einschalten (ggf. Aufdimmen) definiert, die andere Seite für das Ausschalten (ggf. Abdimmen).

ZE = 'Zentral ein' einlernen

ZA = 'Zentral aus' einlernen

FTK, FBH = FTK und FBH einlernen

GFVS = PC mit GFVS-Software einlernen

4. Den einzulernenden Taster 2x schnell hintereinander ('Doppelklick') betätigen. Die LED erlischt.

Sollen weitere Sensoren eingelernt werden, den unteren Drehschalter kurz von der Position wegdrehen und bei 1. aufsetzen.

Nach dem Einlernen wird der untere Drehschalter auf AUTO gestellt.

Taster eines Powerline Sensoreingangs in RS485-Bus-Aktoren einlernen:

1. Am Bus-Aktor mit dem oberen Drehschalter die gewünschte Einlernfunktion auswählen (bei FSR14 und F4HK14

den unteren Drehschalter auf den gewünschten Kanal stellen).

2. Den mittleren Drehschalter auf LRN stellen, die LED blinkt ruhig.
 3. Den Taster betätigen, die LED erlischt.
- Um Powerline-Telegramme, die mit der Software PL-SW-PROF gesendet werden in Lerntelegramme für RS485-Bus-Aktoren umzuwandeln, muss der untere Drehschalter auf AUTO/LRN gestellt werden.

Geräteadresse für das FPLG14 vergeben:

Der Drehschalter am FAM14 wird auf Pos. 1 gedreht, dessen untere LED leuchtet rot. Der untere Drehschalter des FPLG14 wird auf ADR gedreht, die rote LED blinkt ruhig. Nachdem die Adresse vom FAM14 vergeben wurde, leuchtet dessen untere LED für 5 Sekunden grün und die LED des FPLG14 erlischt.

Gerätekonfiguration löschen:

Den unteren Drehschalter auf CLR stellen. Die rote LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den oberen Drehschalter 5-mal zu dem Linksanschlag (Drehen gegen den Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die LED hört auf zu blinken und erlischt nach 5 Sekunden. Die Werkseinstellungen wurden wieder hergestellt.

Gerätekonfiguration und Geräteadresse löschen:

Den unteren Drehschalter auf CLR stellen. Die rote LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den oberen Drehschalter 8-mal zu dem Linksanschlag (Drehen gegen den Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die LED hört auf zu blinken und erlischt nach 5 Sekunden. Die Werkseinstellungen wurden wieder hergestellt und die Geräteadresse gelöscht.

FPLG14 konfigurieren:

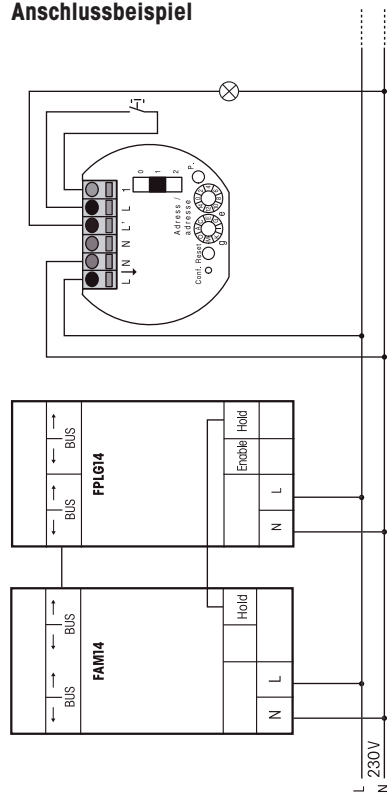
Folgende Punkte können mit dem PC-Tool PCT14 konfiguriert werden:

- Taster mit Einfach- oder Doppelklick (Werkseinstellung) einlernen
- Geräteadresse vergeben oder löschen

Achtung! Im PC-Tool 'Verbindung zum FAM trennen' nicht vergessen. Während die Verbindung vom PC-Tool zum FAM14

besteht, werden keine Funkbefehle ausgeführt.

Anschlussbeispiel



Zum späteren Gebrauch aufbewahren!

Wir empfehlen hierzu das Gehäuse für Bedienungsanleitungen GBA14.

Eltako GmbH

D-70736 Fellbach

+49 711 94350000

eltako.com

39/2015 Änderungen vorbehalten.